

René Girod – eine Einrichtung sagt Adieu

Sissach | Nach über fünfzig Jahren in der «Sonne» gibt René Girod das Zepter an Tochter Chantal weiter

In der Sissacher «Sonne», dem prominenten Landgasthof des Oberbaselbiets, endet kommende Woche die über 50 Jahre lange Ära des Wirts René Girod. Seine Tochter Chantal Girod übernimmt nahtlos und will dabei die Tradition des Hauses fortführen.

Jürg Gohl

Ein Sissacher stürmt in das Gasthaus «zur Sonne» und richtet dem Wirt Grüsse eines holländischen Ehepaars aus. Der Gast habe das Paar bei einer Schiffsfahrt von Amerika nach Europa kennengelernt, dabei beiläufig seinen Schweizer Wohnort genannt, worauf seine Zuhörer mit dem Hinweis reagierten, dort «natürlich» die «Sonne» zu kennen, erzählt der Mann.

Aus seinen über 50 Jahren könnte René Girod viele amüsante Anekdoten und auch Beschaulicheres berichten oder mit prominenten Gästen wie Boris Becker und den zahlreichen Schwingerkönigen aufschneiden. Doch die Geschichte mit dem Ehepaar zeigt ihm die Bedeutung seines Hauses zu einer Zeit, als man auf der Hauptachse des europä-

schen Nord-Süd-Verkehrs nicht einfach an Sissach vorbeirauschte. Obwohl seither die Übernachtungszahlen der Durchreisenden eingebrochen sind, reserviert immer mal wieder jemand ein Zimmer, um in der «Sonne» zu nächtigen, weil sie (oder ihn) der Oberbaselbieter Landgasthof an eine Ferienfahrt in der Jugend erinnert.

Schwinger, Polizist, Wirt

«Ob damals die Autobahn oder später der Chienbergtunnel: Jede Änderung im Verkehr wirkt sich auf die Zahl und die Zusammensetzung der Gäste aus», weiss René Girod aus Erfahrung, «das hat mir schon mein Schwiegervater gesagt.» Franz Lüdi hiess der Mann, der damals die «Sonne» führte, als der junge, talentierte Schwinger René Girod noch als Polizist auf der nach dem Wirtshaus benannten Kreuzung den Strassenverkehr regelte. In den Kaffeepausen verguckte sich der Polizist in Doris, die Tochter des Wirts.

Der berühmte Satz seines angehenden Schwiegervaters, er trete seine Tochter nur an einen Metzger oder Wirt ab, sei zwar bloss im Spass bei einem Glas «Aigle les Murailles» gefallen, sagt Girod. Gleichwohl ergriff er am 1. Juli 1967 die Gelegenheit, seinen Traumberuf aus Kind-



Der «Sonne»-Wirt René Girod tritt nach über 50 Jahren die Verantwortung an seine Tochter Chantal ab. Bild Michael Karrer

heitstagen zu erlernen. Er wurde in der «Sonne» Koch.

Als Franz Lüdi 1980 aus gesundheitlichen Gründen seine Wirtschaft weitergeben musste, griff das Ehepaar Girod erneut zu. Seither ist René Girod «Sonne»-Wirt – das noch bis kommenden Mittwoch.

Wirtshaus wird zur Wohnstube

605 Monate oder 18446 Tage wird er dann in seinem Gasthaus verbracht haben. Und es waren keine Acht-Stunden-Tage dabei. Früh stand er in der Küche, zur Polizeistunde schloss er das Gasthaus ab. «Jedenfalls war es mir nicht möglich, mich abends einfach abzumelden, wenn ich an ein Konzert gehen wollte», sagt er und verpasst damit seiner Tochter Chantal, die neben ihm Platz genommen hat, einen Seitenhieb – verbal und in Wirklichkeit. Beklagen will er sich nicht: «Ich habe dieses Leben gewählt, das Wirtshaus war meine Wohn-

stube.» Da flunkert er aber: Im Sommer sprach er sich freie Tag zu, wenn es der Betrieb zulies. Dann war er an einem Schwingfest anzutreffen. In jungen Jahren war er aktives Mitglied des legendären Schwingklubs Muttenz, errang 20 Kränze und trat an zwei «Eidgenössischen» an.

Das Kämpfen verlagerte sich aber schnell. Als Wirt musste er auf zahlreiche Entwicklungen reagieren: Kürzere Mittagspausen, strengere Alkohol-Grenzwerte und das Rauchverbot wirkten sich negativ auf Konsum und Frequenzen aus. Er konnte die Krisen nur überstehen, weil andere Restaurants aufgaben und weil er bei weniger Gästen auch weniger Personal benötigte. Heute habe die Gaststube auch ihre Rolle als Treffpunkt und Ort der Gemütlichkeit eingebüsst, sagt er. «Und wenn ich sehe, wie und wo die Leute heute wohnen, dann kann ich das auch gut verstehen», sagt er, «früher war es für viele im Wirtshaus schöner als daheim.»

Nach 50 Jahren Beizenleben sehnt er sich nach einem Tapetenwechsel. Er will im Berner Oberland – der Ort ist noch offen – einen kleinen Hof erwerben, sich einen Hund zulegen und im neuen Jahr, in welchem er seinen 80. Geburtstag feiert, die Gemütlichkeit geniessen.

Traditionelles und Neues vereint

Abgesehen von der Altjahreswoche, in der Renovationen anstehen, wird die «Sonne» nahtlos weitergeführt. Chantal Girod setzt als Pächterin die Aufgabe ihres Vaters fort. Sie wird – der Vater nimmt es mit Wohlwollen zur Kenntnis – Neuerungen wie ein Buffet für Mittagessen prüfen oder bald eine Emmentaler-Weekend und einen Fondue-Abend mit Schwingerkönig Noldi Forrer abhalten.

«Wir probieren Neues aus», sagt sie, «grundsätzlich aber wollen wir unser Markenzeichen, das Traditionelle, bewahren. Kutteln und Kalbskopf bleiben auf der Karte.»



Der «Sonne» stehen zwar Umbauten bevor, doch das Haus soll weiterhin der Tradition verbunden bleiben. Bild Archiv vs

Gunzenhauser
Wir danken für die 38-jährige Kundentreue!

Gunzenhauser Bäckerei und Konditorei AG
Hauptstrasse 68, 4450 Sissach

WEINBAU WIEDMER
RENE WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE STETS GUTE ZUSAMMENARBEIT!

Weinbau Wiedmer Sissach
Daniel und Ramona Wiedmer-Mahrer

Weinbau Wiedmer Sissach Telefon: +41 (0)61 971 61 40
Zelglihof 29 Mobile: +41 (0)79 482 42 24
4450 Sissach Fax: +41 (0)61 973 83 40
info@zelgli.ch

160 Jahre
Brauereikultur seit 1858
Warsteiner

Lieber René geniesse deinen Ruhestand und vielen Dank für die tollen Jahre. Prost!

Feldschlösschen Getränke AG Telefon: +41 (0)79 624 14 85
4310 Rheinfelden Mail: harri.wicki@fgg.ch

Christen Weine

Herzliches Dankeschön und alles Gute für deine Zukunft!

Max und Claudia Christen-Vieli
Landstrasse 31
4452 Itingen

Hotel Restaurant zur Sonne

Der Landgasthof im Oberbaselbiet René Girod, Hauptstrasse 83, 4450 Sissach, Tel. 061 971 27 47

Liebe Gäste, Liebe Freunde

Seit 1. Juni 1967 verweile ich in diesem gastlichen Haus, das sind 605 Monate oder 18446 Tage. Viel habe ich gesehen, manches habe ich gehört. Gerne erinnere ich mich an die geselligen Runden und die fröhlichen Feste. Es waren aber auch überaus arbeitsintensive Jahre. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen, für das Vertrauen und Ihre zahlreichen Besuche. Auf eine so wunderbare Kundschaft zurückblicken zu können, ehrt mich sehr. Jetzt freue ich mich, dass meine Tochter Chantal Girod per 1. Januar 2018 das Hotel und Restaurant im Sinne des neuen Besizerhepaars Adriane und Michele Linsalata weiterführen wird. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie Chantal dasselbe Vertrauen schenken würden. Am Mittwoch, 20. Dezember 2017, sage ich «Adieu» als Patron und «Auf Wiedersehen» als Gast.

Herzlich, René Girod

Hahn-Rickli AG
Weinkeller

Wir sagen Danke

Theo Rietschi AG
Talstrasse 84, 4144 Arlesheim - Tel. 061 706 55 44 / Fax 061 706 55 06
www.hahn-rickli.ch / bestellung@hahn-rickli.ch

Wir wünschen René einen entspannten, aber spannenden Ruhestand und Chantal viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

SCHAUBMEDIA
Gut zum Druck.

Schaub Medien AG, Druckerei und Verlag
www.schaubmedien.ch

TALHOF

Lieber René Danke für dein Vertrauen und alles Gute im Ruhestand

Maispracher Talhof 4464 Maisprach
Markus und Céline Graf www.talhof-maisprach.ch
Talhof talhof@sunrise.ch

Qualität zählt.
Ihr Partner für Fleisch und Wurst.

Danke und alles Gute René!

Grauwiler Fleisch AG Telefon: +41 (0)61 385 10 00
Hagenastrasse 25 Fax: +41 (0)61 385 10 05
4056 Basel Mobile: +41 (0)76 444 26 01

Grauwiler Fleisch AG

Wir wünschen René Girod alles Gute und Chantal Girod mit ihrem Team viel Erfolg.